Roommates

Sterek

Von WillowSilverstone

Kapitel 11: Peters Party

So langsam hatte er keinen Vorwand mehr bei Derek zu schlafen, seinem Arm ging es immer besser und ihm eigentlich auch.
Aber irgendwie fühlte er sich gar nicht so gut. Er lag allein in seinem großen Bett und schaute an die Decke. Unzufrieden versuchte er eine bequeme Position zu finden.
Es war so viel schöner gewesen, sich an Derek zu kuscheln.
Stiles versuchte immer alles auf sich zukommen zu lassen und nicht zu viel nachzudenken, aber so langsam kam er nicht mehr drum herum.
Er war so glücklich in Dereks Nähe, vor allem wenn er sich an ihn kuscheln konnte.
Aber vielleicht...sollte er sich damit in Zukunft ein wenig zurück halten. Er wollte es sich nicht wirklich eingestehen, aber eigentlich wusste er, dass er viel mehr für seinen Mitbewohner empfand als nur Freundschaft.
Dieser war gerade dabei aufzutauen und es wäre einfach ungerecht alles kaputt zu machen, weil er sich in ihn verliebt hatte. Vermutlich würde Derek nicht begeistert darüber sein.
Vielleicht sollte Stiles ein wenig Abstand zwischen sie bringen, nur eine Weile.
Das redete er sich zumindest ein.
Warum musste er sich nur immer in Menschen verlieben die für ihn so unerreichbar waren? Und die weit über seiner eigenen Liga spielten?
Er seufzte tief und gab sich kurz seinem Selbstmitleid hin.
Vermutlich musste er sich damit einfach abfinden.
Über Lydia war er hinweggekommen, also sollte er das bei Derek auch schaffen.

Die nächsten Tage verliefen normal. Er ging zur Uni, kam nach Hause, kochte für sie und zog sich dann meist zurück, unter dem Vorwand für die Prüfung zu lernen, was ja aber auch gar nicht gelogen war, denn er hatte schließlich über eine Woche verpasst.
Er überlegte auch, für den Samstag abzusagen, da war die Party bei Peter, aber er hatte es Derek versprochen und wollte ihn dort nicht alleine lassen. Schließlich konnte dieser ja nichts dafür.
Also machte er sich am Samstag Nachmittag fertig, duschte und zog sich um.
Derek klopfte an seine Tür. “Hey, bist du fertig?” fragte er.
“Ja...ich weiß nicht, muss ich etwas besonderes anziehen? Nicht das ich etwas schickeres hätte…” murmelte Stiles, nachdem er ihm die Tür geöffnet hatte.
“Nein, musst du auch nicht” schüttelte Derek den Kopf und betrachtete ihn von oben bis unten. “Ich finde du siehst gut aus.”

“Danke” lächelte der Student. “Oh...ich...hab gar kein Geschenk” fiel ihm dann plötzlich ein.
“Schon okay, ich hab eins für uns beide” erwiderte Derek.
“Danke. Ich hoffe das ist okay. Ich hab es total vergessen” seufzte Stiles.
“Das ist wirklich kein Problem. Peter etwas zu schenken das er noch nicht hat ist sowieso fast unmöglich” lächelte Derek.
“Wie alt wird dein Onkel eigentlich?” fragte Stiles neugierig.
“Das weiß niemand so genau. Ich denke nicht mal er selbst” grinste der ältere.

Es war nicht weit zu Peter, also hatten sie beschlossen zu laufen, da sie sonst ja nichts trinken könnten. Zurück könnte man immernoch ein Taxi nehmen.
Sie fuhren mit dem Aufzug direkt hoch ins Penthouse.
Stiles hatte Dereks Wohnung schon immer als ziemlich groß empfunden, aber das hier übertraf es noch um einiges.
Ein riesengroßes, einladendes Wohnzimmer, großen weißen Sofas und Sesseln, mit einer richtigen Bar, einer großen Fensterfront die zu einer Terrasse führte und soweit er es sehen konnte sogar mit einem Pool.
“Wow” staunte Stiles mit großen Augen.
Hier und da waren schon vereinzelt Gäste. Ein DJ Pult war aufgebaut und überall standen Sektgläser herum.
Peter kam um sie zu begrüßen und umarmte auch Stiles überschwänglich. “Schön, dass ihr da seit. Stiles, es ist toll das du es auch geschafft hast. Du siehst toll aus” grinste das Geburtstagskind und ignorierte Dereks warnenden Blick.
“Vielen Dank für die Einladung und alles gute zum Geburtstag” lächelte Stiles.
Peter führte sie kurz herum, zeigte ihnen in der Küche das beeindruckende Buffet, die Bar und die Terrasse mit dem Pool.
“Ganz schön cool die Wohnung” murmelte Stiles und sah sich alles beeindruckt an.
“Besser als unsere?” fragte Derek sofort und klang fast ein wenig besorgt.
“Nein” schüttelte Stiles den Kopf. “Anders. Die Bar ist toll” sagte er dann.
“Wir könnten auch so eine Bar haben” schlug Derek vor.
Bevor Stiles jedoch antworten konnte drängte sich eine Frau an ihm vorbei, stürmte auf Derek zu und schlang die Arme um ihn.
Dieser war einen Moment total überrumpelt, aber als er erkannte wer es war erwiderte er sogar die Umarmung. Stiles runzelte die Stirn und fühlte wie sich sein Magen einmal umdrehte. Wer war diese Frau? Und warum ließ sich Derek von ihr umarmen?
Es war mehr als nur untypisch für Stiles, dass er irgendjemanden nicht mochte und das vor allem bevor er denjenigen überhaupt kannte.
“Peter hat mir gar nicht gesagt das du kommst” sagte Derek kurz darauf zu der Frau.
Sie sah hübsch aus. Sie hatte langes dunkles Haar und braune Augen.
“Das war auch eher spontan, ich hab einiges verschoben und bin dann kurzfristig hergeflogen” grinste sie.
So wie sie miteinander redeten kannten sie sich gut. Stiles mochte sie immer weniger und fühlte sich immer unwohler. Er überlegte ob er vielleicht zur Bar oder in die Küche gehen sollte. Er konnte sich gerade selbst nicht ausstehen, dafür das er sich so kindisch benahm, aber ja, verdammt, er war nunmal eifersüchtig, was sollte er machen.
“Ich geh kurz zur Bar” murmelte er und drehte sich um.
“Stiles, warte” rief ihm Derek hinterher.

Dieser drehte sich verlegen wieder um.
“Stiles? Das ist Stiles? DER Stiles?” fragte die Frau neben Derek und musterte ihn von oben bis unten.
Dieser fühlte sich unter dem Blick nicht gerade besser und schaute verwirrt zu Derek. Woher wusste sie wer er war?
“Ich hab ihn mir ganz anders vorgestellt” sagte die brünette.
“Laura” knurrte Derek leise.
“Was denn? So viel wie du und Peter von ihm erzählt haben…” begann sie und Derek unterbrach sie indem er ihr den Ellenbogen in die Seite stieß. Der dunkelhaarige sah sie wütend an und war ziemlich rot geworden.
“Er redet über mich?” platzte Stiles heraus und musste nun doch leicht grinsen.
“Nur noch. Er redet kaum noch über etwas anderes” antwortete sie belustigt und wehrte Derek ab, der ihr den Mund zuhalten wollte.
“Ich war schon so gespannt darauf dich kennenzulernen. Ich bin Laura...Dereks Schwester” sagte sie, als sie Stiles fragenden Blick bemerkte.
Dereks Schwester! Jetzt war alles klar. Oh man und er hatte sich so angestellt. Seine Schwester!
Derek hatte ihm schon einmal von seiner Schwester erzählt, sie wohnte nicht in der Nähe, deshalb sahen sie sich nicht sehr oft, aber für den Geburtstag war sie offensichtlich angereist. Soweit er sich erinnerte lebte sie in New York.
Stiles lächelte jetzt wieder breit.
Vor allem, redete Derek wirklich so viel über ihn? Dass sogar seine Schwester schon alles über ihn wusste? Und war Derek gerade rot geworden? Er könnte sich gerade freuen wie ein kleines Kind am Geburtstag. Was er wohl alles erzählt hatte? Und warum hatte er so viel erzählt? Vielleicht...ganz vielleicht...mochte ihn ja Derek auch?
“Ich bin Stiles und ich freu mich sehr dich kennenzulernen” lächelte er.
“Ich wette von mir hat er gar nichts erzählt, er ist wirklich nicht der gesprächigste, aber das weißt du ja...ihr wohnt jetzt wirklich zusammen?” hakte sie dann nach.
“Doch, ein bisschen hat er erzählt, aber er hat nicht gesagt das du so hübsch bist. Und ja, wir wohnen zusammen” antwortete Stiles.
“Oh, hör dir das an! Du sagst sowas nie zu mir” wendete sie sich an ihren Bruder. “Ihn hast du ja auch nicht blamiert bisher” knurrte Derek und verschränkte die Arme.
“Also Stiles, wie ist es denn mit meinem kleinen Bruder zu wohnen?” fragte sie ohne sich beirren zu lassen und legte einen Arm um den Studenten.
Stiles grinste bei dem Begriff kleiner Bruder. “Oh, tja, ich glaube wir kommen sehr gut miteinander aus und Derek hat sich wirklich ganz lieb um mich gekümmert, als ich mir den Arm verletzt hatte” erzählte er dann.
“Ach” staunte sie und blickte skeptisch zu ihrem Bruder. “Er?” hakte sie nach.
Derek verdrehte die Augen.
“Ja. Wirklich. Das war toll” schwärmte Stiles und schenkte dem grummeligen Derek ein Lächeln. Dieser erwiderte den Blick und war schon gar nicht mehr so griesgrämig.
“Interessant” sagte Laura nur und grinste wissend.
“Ich geh erstmal eine Runde, hole mir etwas zu Trinken und Essen. Treffen wir uns später auf der Terrasse?” fragte sie dann.
“Gern” nickte Stiles. Er war schon zu neugierig ob er noch mehr erfahren würde. Vielleicht könnte er sie ja fragen was Derek über ihn erzählt hatte. Ob es gute Dinge waren? Oder vielleicht auch etwas das Derek an ihm störte.
“Deine Schwester ist nett” lächelte er, als sie gegangen war. “Zu dir vielleicht” murmelte der dunkelhaarige. “Nicht so miesepetrig” kicherte der Student und lehnte

sich kurz an ihn. “Holen wir uns auch etwas zu trinken?” fragte er dann.
“Okay” nickte Derek und war schon wieder ganz gut drauf.